



Registrierter Vermittler  
– Eidgenössische  
Finanzmarktaufsicht –  
FINMA  
Registernummer 10592

## **Private Altersvorsorge – Sicherheit im Alter** **Vorsorge und Steuern sparen mit Säule 3a /3b** **Vorsorgeplanung – Wie geht man vor?**

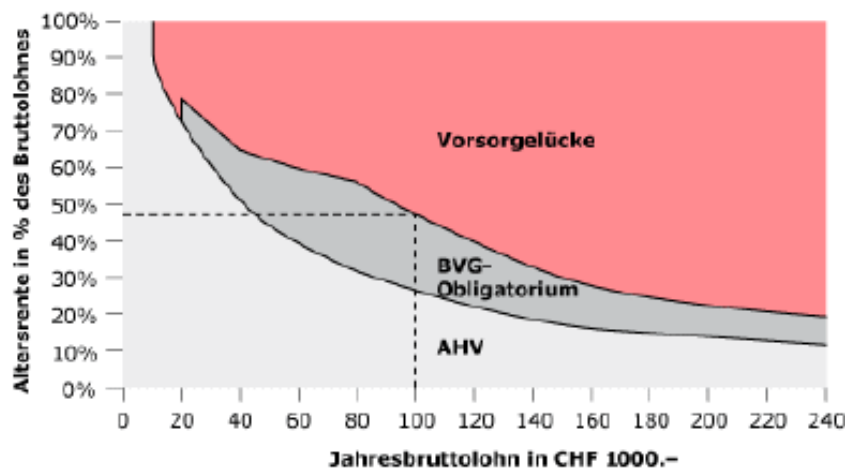


**Beispiel: Marcel (48) und Erika (43) Bühler**  
Die Renten aus AHV (staatliche) und BVG (berufliche) Vorsorge sind sicher. Sie reichen aber nicht. Wer den gewohnten Lebensstandard im Alter erhalten will, sollte in die Private Vorsorge (3.Säule) einzahlen. Extra Vorsorge ist nötig, denn etwa 70 bis 80% des letzten Nettogehalts sind für die Mehrheit nach der Pensionierung nötig, um den gewohnten Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

**BJ CONSULTING**  
Alfred Juntke  
Hofenstrasse 66  
8708 Männedorf  
Tel: 043 843 5663  
E-Mail: [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com)

### **Vorsorgeplanung – Vorsorge Check-up – Beispiel: Marcel und Erika Bühler**

- Marcel, geb. 01.06.1972, (48) und Erika Bühler, geb. 26.03.1977 (43) wohnhaft im Kanton Zürich versteuern gegenwärtig gemeinsam ein Einkommen von CHF 155'000.-. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren. Sie möchten abklären, wie ihre finanzielle Situation später aussehen könnte. Deshalb erfolgt zunächst eine Vorsorgeanalyse auf heutiger Basis.



- Obige Graphik zeigt, dass beide aus heutiger Sicht eine Altersrente (AHV + BVG) als Einzelrente von unter 60% Ihres Einkommens erwarten können. Voraussetzung bei der AHV-Rente ist, dass beide 44 Jahre lang Beiträge in die AHV Kasse zahlen. Im Alter von 65 Jahren beziehen Sie eine Ehepaarrente, die max. das 1.5-fache der höchsten Einzelrente beträgt. Ebenso zeigt die Graphik die ungefähre Vorsorgelücke an.

- Eine effektive **Berechnung der AHV- und BVG-Rente** ist erst kurz vor der Pensionierung möglich. Beide Rentensysteme unterliegen laufend Änderungen, wie aus den Medien zu entnehmen ist.

- Für eine genauere Bestimmung der zukünftigen Altersrente aus heutiger Sicht benutzt Familie Bühler den Rentenrechner unter [https://www.altersrente.ch/ahv\\_rente.html](https://www.altersrente.ch/ahv_rente.html). Die darin angegebenen Daten sind Schätzwerte und werden in der Vorsorgeplanung weiter benutzt. Besteht eine Vorsorgelücke? (vgl. Graphik)

Effektiv ist die Vorsorgelücke kleiner, weil das in der Pensionskasse aus einem obligatorischen Altersguthaben und überobligatorischen Anteil besteht. Letzterer kann von der Vorsorgelücke abgezogen werden. Falls bereits in die Private Vorsorge (z.B. Säule 3a – Vorsorge und Steuern sparen) einbezahlt wurde, reduziert sich die Vorsorgelücke weiter. Nachfolgend die Vorsorgeplanung von Marcel & Erika Bühler.

<b>Vorsorgeanalyse Vorsorgeplanung</b>	<b>Marcel Bühler</b>			<b>Erika Bühler</b>		
	Einkommen monatlich	/Rente jährlich	Alters- guthaben	Einkommen monatlich	/Rente jährlich	Alters- guthaben
<b>a) heutiges Einkommen CHF</b>	<b>6667</b>	<b>80000</b>		<b>6250</b>	<b>75000</b>	
* AHV-Rente im Alter 65/65 Jahre Heutige Schätzwerte, eher zu hoch	2294	27528		2237	26844	
<b>b) AHV-Rente als Ehepaarrente ca.</b>	<b>3575</b>	<b>42300</b>				
* <b>Altersguthaben</b> heutige Basis, (1) hochgerechnet auf Alter 65/65, davon			420000			375000
<b>c) BVG - obligatorischer Anteil</b> im Alter 65/65 - UWS 6.4% Annahme	2133	25596	399938	2000	24000	375000
<b>d) BVG - überobligatorischer Anteil</b> im Alter 65/65 - UWS 5.8% zu hoch!	97	1164	20063			0
<b>e) angespartes Guthaben Säule 3a</b> CHF 35'000.- bzw. CHF 22'250.- erbringen mit einer zukünftigen durchschnittlichen Rendite (Anlagefond) von ca. 2.65% (2) und einer Laufzeit von 17 bzw. 22 Jahren bei Auszahlung CHF 56'157.- bzw. CHF 40'000.- abzüglich Steuern, d.h. netto CHF 53'470.- bzw. 38'785.- daraus eine Rente bzw. Auszahlungsplan	178	2136	53470	133	1596	38785
<b>f) zukünftiges Einkommen aus heutiger Vorsorgeanalyse b+c+d+e</b>	5983			2133		
<b>Marcel &amp; Erika Bühler Total</b>	<b>8166</b>	<b>97392</b>				
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		<b>63</b>				

- 1) Aus heutiger Optik ist der Zinssatz für die Verzinsung das hochgerechnete Altersguthaben der Pensionskasse zu hoch, sowie die Umwandlungssätze bei der Pensionierung von Marcel & Erika Bühler im Jahre 2037 bzw. 2042. Die Gründe sind verschieden und noch voll im Fluss.
- 2) Bisher haben Marcel und Erika Bühler jeder in ein Vorsorgekonto 3a eingezahlt. Sie haben sich beraten lassen. Bis zur Pensionierung haben Sie noch 17 bzw. 22 Jahre, Zeit genug, um noch mit einer Anlagefonds-Lösung ein höheres Vorsorge Guthaben zu erzielen, denn „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“. Und wie sieht Ihre Vorsorgeplanung aus? Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter <https://www.altersrente.ch/beratung.html>

Obige Vorsorgeanalyse zeigt, dass Marcel & Erika Bühler in den kommenden Jahren noch verstärkt in die Private Vorsorge – 3.Säule einzahlen sollten, um bei der Pensionierung statt 63% des heutigen Einkommens dann ca. 70 bis 80% des Einkommens zur Verfügung haben.

Wie bereits erwähnt, ist das zukünftige Einkommen nach der Pensionierung aus heutiger Sicht noch mit etlichen Unsicherheitsfaktoren behaftet, sowohl was die AHV Rente als auch die BVG / Pensionskassenrente anbelangt. Es setzt voraus, dass die AHV-Leistungen zusammen mit den Leistungen aus der beruflichen Vorsorge (BVG – Pensionskasse) in etwa gleichbleiben. Ferner wird vorausgesetzt, dass Herr und Frau Bühler bis Alter 65

Jahren erwerbstätig sein werden. Sie möchten sich weiter über das Thema Altersvorsorge – „Das 3- Säulenkonzept“ orientieren und schauen sich das entsprechende Video auf [https://www.altersrente.ch/video\\_ahv.html](https://www.altersrente.ch/video_ahv.html) an. Dort finden Sie auch die Kennzahlen über die 1.Säule (AHV) z.B. minimale und maximale AHV-Rente und die jährlichen maximalen Beträge für „Vorsorge und Steuern sparen“ in der Säule 3a.

Für weitere Details zum Thema „Säule 3a – gebundene Vorsorge“ informieren Sie sich auf der Website: [https://www.altersrente.ch/private\\_vorsorge.html](https://www.altersrente.ch/private_vorsorge.html) .

Nach einer weiteren Beratung mit BJ CONSULTING entschliessen Sie sich, weiter in die Säule 3a bzw. 3b zu investieren. Sie entscheiden sich für eine einfache und flexible Lösung in Form eines Vorsorgekontos mit der Möglichkeit in Anlagefonds zu investieren. Wichtig für Sie ist, dass die Anlagefonds schon längere Zeit bestehen, um mindestens die vergangene Performance als Massstab für die zukünftige nicht garantierte Performance zu benutzen. „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“.

Marcel Bühler hat noch 17 Jahre und Erika Bühler 22 Jahre Zeit, um das spätere Einkommen nach der Pensionierung durch die Private Vorsorge zu verbessern. Für eine vorsichtige Budgetierung benutzen Sie eine durchschnittliche jährliche Performance des Anlagefonds von 2.5%p.a. Auf dieser Basis setzen Sie Ihre Vorsorgeplanung fort.

<b>Vorsorgeanalyse</b>	<b>Marcel Bühler</b>		<b>Erika Bühler</b>	
	Einkommen /Rente	Alters-	Einkommen /Rente	Alters-
<b>Vorsorgeplanung</b>	monatlich	jährlich	monatlich	jährlich
Fortsetzung	guthaben		guthaben	
<b>a) heutiges Einkommen CHF</b>	<b>6667</b>	<b>80000</b>	<b>6250</b>	<b>75000</b>
<b>f) zukünftiges Einkommen aus heutiger</b>				
<b>Vorsorgeanalyse b+c+d+e</b>	5983		2133	
<b>Marcel &amp; Erika Bühler Total</b>	8166	<b>97392</b>		
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		<b>63</b>		
<b>g) Marcel Bühler - Vorsorgekonto 3a -Anlagefond</b>				
Einzahlung CHF 686.- jährlich, Laufzeit 17 Jahre				
Rendite ca.2.55%pa erbringt bei Ablauf CHF 143'000.-				
abzüglich Steuern CHF 7'298.- bei Auszahlung <b>3)</b>				
daraus Zusatzeinkommen auf Basis Rente bzw.				
Auszahlungsplan <b>4)</b>	452	<b>5424</b>		
<b>h) Erika Bühler - Konto 3b -Anlagefond</b>				
Einzahlung min. CHF 2500.- jährlich, Laufzeit 22 Jahre				
Rendite 2.55%pa erbringt bei Ablauf CHF 73'400.-				
abzüglich Steuern CHF 3'380.- bei Auszahlung <b>3)</b>				
daraus Zusatzeinkommen auf Basis Rente bzw.				
Auszahlungsplan <b>4)</b>			233	2796
<b>i) g) + h) Zusatzeinkommen im Alter 65</b>	685	<b>8220</b>		
<b>k) zukünftiges Einkommen aus</b>				
<b>heutiger Vorsorgeanalyse f+i</b>				
<b>Marcel &amp; Erika Bühler Total</b>	<b>8851</b>	<b>105612</b>		
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		<b>68</b>		

3) heutzutage würde man das Kapital gestaffelt beziehen, um Steuern zu sparen

4)der Auszahlungsplan basiert auf heutigem niedrigen Zinsniveau

Wie beurteilen Marcel und Erika Bühler das zukünftige Gesamteinkommen von CHF 105'612.- in Bezug auf das heutige gemeinsame Einkommen von CHF 155'000.-?

Nach der Pensionierung im Alter von 65 Jahren und Erhalt der Altersrente (AHV + BVG) werden keine Prämien mehr für AHV und BVG (Pensionskasse) aus heutiger Sicht gezahlt. Die ungefähre Einsparung beträgt 12...14%, zusätzlich entfallen die Prämien für gewisse Versicherungen, sowie Einzahlungen in die dritte Säule, insgesamt ca. 10...12%, d.h. total ca. 22 bis 26% vom heutigen Einkommen. Prüfen muss Familie Bühler auch, ob Sie sich überhaupt die Einzahlungen (CHF 6826.- plus CHF 2500.-) in die Säule 3a bzw. Säule 3b vom Budget her leisten können.

In der Annahme der gleiche Lebensstandard soll beibehalten werden, werden sie mit den obigen 68% vom heutigen Einkommen kaum auskommen. Diese Summe berücksichtigt noch nicht die mögliche generelle Veränderung der Umwelt und Inflation bis zur Pensionierung. Immerhin kann davon ausgegangen werden, dass wie in der Vergangenheit wohl auch zukünftig in Zeiten mit Inflation letztere durch Salärerhöhungen weitgehend kompensiert werden. Somit steigt das durchschnittliche Einkommen über die Zeit, welche massgebend zur Festlegung der AHV-Rente ist. Ebenso würde das Altersguthaben in der Pensionskasse steigen, allerdings würde eine weitere Reduktion des UWS von 6.4% auf z.B. 5% zu einer weiteren Reduktion der BVG / Pensionskassenrente führen.

**Fazit:** Mit der obigen Vorsorgeplanung haben Marcel und Erika Bühler **ehrgeizige Pläne für die private Vorsorge**, um aus heutiger Sicht einen angenehmen 3. Lebensabschnitt zu geniessen.

Lassen Sie sich von BJ CONSULTING – Alfred Juntke beraten. Wir können Ihnen interessante Vorschläge unterbreiten in der Privaten Vorsorge – 3. Säule (Säule 3a gebundene Vorsorge bzw. Säule 3b freie Vorsorge). Denken Sie daran: «Es ist nie zu früh, an später zu denken» Kontaktieren Sie uns per E-Mail [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com).

**Wir schicken Ihnen gerne ein Muster Exemplar einer einfachen Vorsorgeplanung kostenlos.** Für die Erstellung einer einfachen konkreten Vorsorge- bzw. Pensionsplanung basierend auf Ihren Daten erheben wir eine kleine Schutzgebühr.

Bei einer konkreten Pensionsplanung wird auch untersucht, ob es sinnvoll ist, sich einen Teil oder den gesamten Betrag des Altersguthabens aus der Pensionskasse auszahlen zu lassen. Zusammen mit einem allfälligen Kapital aus der Privaten Vorsorge – Säule 3a bzw. Säule 3b gibt es interessante Alternativen in der Kombination: Auszahlungsplan plus lebenslange Rente (Konzept: Kapital plus Rente). Letztere sind sehr empfehlenswert für ledige oder geschiedene Personen. Im Gegensatz zu einer Pensionskassenrente, wo das Restkapital bei der Pensionskasse verbleibt, wird in diesem Konzept Kapital plus Rente allfälliges verbliebenes Kapital an die Erben, d.h. z.B. Kinder ausgezahlt.

Es lohnt sich in jedem Fall mit uns, darüber zu reden.

**Lassen Sie sich beraten. Mein Alter 60+ und persönliche langjährige Erfahrung garantieren Ihnen eine unabhängige und kompetente Beratung. Kontaktieren Sie mich unter:**

**BJ CONSULTING - Alfred Juntke**  
**8708 Männedorf**

**Telefon: 043 843 5663      E-Mail: [bjcon@bjcon.com](mailto:bjcon@bjcon.com)**

**Rechtlicher Hinweis:** Aus formellen Gründen muss ich Sie darauf aufmerksam machen, dass alle Angaben im Rahmen der Beratung für persönliche Altersvorsorge für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz erfolgen. In keinem Fall übernimmt BJ CONSULTING – Alfred Juntke irgendeine direkte oder indirekte Verantwortung für den Inhalt in den erwähnten Broschüren, Fact-Sheets etc. **Alle** Angaben sind rein informativ, historische Daten können nicht als Garantie für zukünftige Performance betrachtet werden.